

Martin Kramer

Kommunikation sichtbar machen

Strukturen handelnd verstehen und aktiv mitgestalten

25 interaktive Übungen



der bildungsverlag

Inhalt

Vorwort	7
Zur Nutzung des Buchs	8
Kapitel 1 Grundlegendes	10
1.1 Kommunikationsmodelle versus reale Kommunikation	10
1.2 Kommunikationsmodelle	11
1.3 Der Moment der Praxis	15
Kapitel 2 Wissenskonstruktionen	21
2.1 Konstruktionen	21
2.2 Unterschiedliche Empfänger, unterschiedliche Deutungen	23
2.3 Unterschiedliche Sender ergeben unterschiedliche Beobachtungen	27
Kapitel 3 Quadratur von Nachrichten	35
3.1 Äußerung und «Innerung»	35
3.2 Sach-, Beziehungs-, Selbstkundgabe- und Appellebene	38
3.3 Mit vier Ohren hören	51
3.4 Die freie Wahl des Empfängers – integrales Hören	54
3.5 Miteinander reden – quadratische Gespräche	62
Kapitel 4 Der erste Kontakt	67
4.1 Verbales Kennenlernen	67
4.2 Nonverbales Kennenlernen des Raums	68
4.3 Nonverbales Kennenlernen der Teilnehmenden	70
Kapitel 5 Werte- und Entwicklungsquadrat	75
5.1 Die Kunst zu streiten	75
5.2 «Herleitung» des Wertequadrats	81
5.3 Diskussionen in größeren Gruppen	86
Kapitel 6 Riemann-Thomann-Modell	93
6.1 Zwei Spezialfälle des dualen Denkens	93
6.2 Riemann-Thomann-Modell	97
6.3 Selbst- und Fremdwahrnehmung	102
6.4 Aufstellungsarbeit mit dem Modell von Riemann-Thomann	104
Kapitel 7 Inneres Team	111
7.1 Das Modell des Inneren Teams	111
7.2 Aufstellung des Inneren Teams	113
7.3 Theater trifft Kommunikationspsychologie: Das Innere Team wird lebendig	124
Literatur	133